Beschluß.

Das Sondergericht Wien

hat im Strafverfahren gegen **Rudolfine Klein**

den Beschluß gefaßt:

Die Rudolfine Klein

steht für die durch die Haft vom 9.9.1941 9.30 h bis 16.10.1941 16 h
 und vom 7.11.1941 6 h bis 28.3.1942 12 h
 erlittenen vermögensrechtlichen Nachteile gegen den Bund kein Anspruch
 auf Entschädigung nach dem Gesetze vom 18. August 1918, RGBl. Nr.
 318, zu.

Gründe:

Rudolfine Klein, geb. am 20.4.1905 in Wien, ledig, Kontoristin,
 wohnhaft Wien 12, Fritschgasse 2

ist am 8.9.1941 wegen Verbrechen des Verbrechens nach § 1 und
 2 der Verordn. üb. ... "unklassifiziert"

von der Geheimen Staatspolizei in Haft genommen und am
 28.3.1942 aus dem ... in Haft genommen und am
 28.3.1942 aus dem ... in Haft genommen und am

Mit Urteil dieses Gerichtes vom 28.3.1942 GZ. wie oben
 GZ. wie oben

Mit Beschluß - Verfügung vom GZ.

ist er - sie - in Ansehung dieser strafbaren Handlung

freigesprochen worden.

außer Verfolgung gesetzt worden.

Gleichwohl steht ihm - ihr - kein Entschädigungsanspruch zu, weil
 der die Haft begründende Verdacht durch die Beweisergebnisse nicht
 entkräftet wurde und der Freispruch nur im Zweifel erfolgte.

Wien, am 28.3.1942.

Gezeichnet:

Dr. Scholz LGR. Senser Dr. Werner

Beglaubigt:

H. H. H.
 Justizinspektor